

Medienmitteilung

3. Internationales Gerodontologie-Symposium in Bern

Die zahnmedizinische Betreuung von älteren und pflegebedürftigen Menschen ist eine Herausforderung

Bern, 8. April 2021 – **Die Menschen in der Schweiz werden immer älter. Damit gewinnt die ganzheitliche zahnmedizinische Betreuung betagter Personen an Bedeutung. Am 3. Internationalen Gerodontologie-Symposium Bern stellen Fachpersonen aus dem In- und Ausland konkrete Betreuungskonzepte für alte und sehr alte Patienten vor. Wichtige geriatrische, ethische und patientenbezogene Aspekte werden diskutiert.**

Im Gegensatz zu früheren Generationen haben die meisten Pflegebedürftigen heute noch ihre eigenen Zähne, aber die Mundgesundheit ist oft schlecht. Dies stellt das Pflegepersonal und die Zahnmedizin vor ganz neue Herausforderungen.

Welche Betreuungskonzepte für alte und sehr alte Patientinnen und Patienten geeignet sind, zeigt das 3. Internationale Gerodontologie-Symposium Bern am 9./10. April, das im Kursaal Bern als hybride Veranstaltung organisiert wird. Wie sieht eine seniorengeeignete Zahnarztpraxis aus? Wie kann die Telemedizin die Mundpflege von abhängigen Patienten unterstützen? Inwiefern beeinflusst die Mundgesundheit die allgemeine Gesundheit? Wie wünschen sich alte Patienten die zahnmedizinische Betreuung? Fachpersonen aus Zahnmedizin, Geriatrie, Medizinethik und Psychologie stellen Lösungsvorschläge vor. Parallel zum Symposium finden Tagungen der Schweizerischen Gesellschaft für Alters- und Special-Care-Zahnmedizin SSGS sowie der Japanischen und der Europäischen Fachgesellschaften für Alterszahnmedizin statt.

Die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO, die Schweizerische Gesellschaft für Alters- und Special-Care-Zahnmedizin SSGS und die zahnmedizinischen Kliniken an den Schweizer Universitäten setzen sich für eine gute zahnmedizinische Versorgung der älteren Bevölkerung ein. Neben der Versorgung publizieren sie Informationsmaterial, sensibilisieren in der Öffentlichkeit und in den Heimen für das Thema, bieten Aus- und Weiterbildungsprogramme an und treiben die Forschung voran. Ziel ist es, die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren nicht durch eine schlechte Mundgesundheit zusätzlich einzuschränken.

Für weitere Auskünfte:

Marco Tackenberg, SSO-Pressesprecher

Telefon: 031 310 20 80, E-Mail: info@sso.ch

Link: www.bern-co.com/event/3-internationales-gerodontologie-symposium-bern/